

Freie Universität Berlin

FB Biologie, Chemie, Pharmazie

Dezentraler Wahlvorstand

Bekanntmachung

Nr. BCP 2/25

Tag der Bekanntmachung: 11.03.2025

14195 Berlin, Arnimallee 22

☎ (030) 838 53562

Bekanntmachung über die Neuwahl der Mitglieder der Institutsräte von Wissenschaftlichen Einrichtungen des FB Biologie, Chemie, Pharmazie der Freien Universität Berlin am 17. und 18. Juni 2025

Der Dezentrale Wahlvorstand hat beschlossen, dass die o. g. Wahl am 17. und 18. Juni 2025 durchgeführt wird.

1. Aktives und passives Wahlrecht

Aktiv und passiv wahlberechtigt ist, wer bei Ablauf der Frist zur Abgabe der Wahlvorschläge **(12. Mai 2025 um 12:00 Uhr)** und an den Wahltagen **(17. und 18.6.2025)** Mitglied des FB Biologie, Chemie, Pharmazie der Freien Universität Berlin ist. Es wird mitgeteilt, dass der Mitgliedergruppe der Hochschullehrer/innen mit aktiver und passiver Wahlberechtigung die Professor/inn/en und die Juniorprofessor/inn/en und mit aktiver Wahlberechtigung die außerplanmäßigen Professor/inn/en, die Honorarprofessor/inn/en, die Hochschuldozent/inn/en, die Privatdozent/inn/en, die Gastprofessor/inn/en sowie die emeritierten Professor/inn/en, soweit diese am 23. Oktober 1990 entpflichtet waren, angehören; der Mitgliedergruppe der akademischen Mitarbeiter/innen gehören mit aktiver und passiver Wahlberechtigung die wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen und die Lehrkräfte für besondere Aufgaben und mit aktiver Wahlberechtigung die Gastdozent/inn/en und die Lehrbeauftragten an. Lehrbeauftragte, die an mehreren Berliner Hochschulen Lehraufträge haben, müssen erklären, an welcher Hochschule sie ihre Mitgliedschaftsrechte ausüben.

Jede/r Wahlberechtigte ist nur in der Organisationseinheit der Hochschule und der Mitgliedergruppe wahlberechtigt und wählbar, in der er/sie bei Ablauf der Frist zur Abgabe der Wahlvorschläge (**12. Mai 2025 um 12:00 Uhr**) seine/ihre dienstlichen Aufgaben ganz oder überwiegend wahrnimmt. Für die Gruppenzugehörigkeit ist das Beschäftigungsverhältnis maßgebend.

Studierende sind im Fachbereich ihres Studienganges wahlberechtigt und wählbar. Bei Bachelorstudiengängen entscheidet über die Zuordnung das Kernfach, bei Teilstudiengängen das Hauptfach. Sofern eine Immatrikulation für mehrere Teilstudiengänge oder Studiengänge besteht, ist der Fachbereich maßgebend, der der für Immatrikulationsangelegenheiten zuständigen Stelle für die Wahrnehmung des Wahlrechts mitgeteilt wurde; dieser Bereich wird auf dem Studierendenausweis ausgewiesen.

Beurlaubte Hochschulmitglieder bleiben wahlberechtigt bis zum Ende des auf die Gewährung des Urlaubs folgenden Semesters. Dauert die Beurlaubung fort, so ruht die Wahlberechtigung bis zum Zeitpunkt der Beendigung der Beurlaubung.

2. Stimmrecht in Wissenschaftlichen Einrichtungen mit weniger als vier Hochschullehrer/innen/n

Gehören einer Wissenschaftlichen Einrichtung lediglich drei Hochschullehrer/innen an, sind bei Sitzungen dieses Institutsrats außer diesen nur der/die Vertreter/in der Akademischen Mitarbeiter/innen sowie, je nach Entscheidung des zuständigen Fachbereichsrats entweder der/die Vertreter/in der Student/inn/en oder der/die Vertreter/in der Sonstigen Mitarbeiter/innen stimmberechtigt. Bei nur zwei Hochschullehrer/inne/n in einer Wissenschaftlichen Einrichtung ist außer diesen nur der/die Vertreter/in der Akademischen Mitarbeiter/innen stimmberechtigt. Bei nur einer/einem Hochschullehrer/in ist nur diese/r stimmberechtigt. Die nicht stimmberechtigten Mitglieder des Institutsrats gehören diesem mit beratender Stimme an (§ 1 Abs. 1-3 der Einstweiligen Regelung des Präsidenten vom 15.11.1990).

3. Übersicht über die Wissenschaftlichen Einrichtungen

- WE 01: Institut für Biologie
- WE 02: Institut für Chemie und Biochemie
- WE 03: Institut für Pharmazie

4. Auslage der Wahlberechtigtenverzeichnisse

Die Wahlberechtigtenverzeichnisse werden vom **25.04.2025 bis 12.05.2025, 12.00 Uhr**, in der Verwaltung des FB Biologie, Chemie, Pharmazie, Arnimallee 22, 14195 Berlin, zur Einsicht ausgelegt. Wir bitten vorher um kurzfristige Terminvereinbarung unter 53562. Eine digitale Einsichtnahme ist ebenfalls möglich.

5. Einspruch gegen die Wahlberechtigtenverzeichnisse

Jede/r Wahlberechtigte kann während der Auslegungsfrist der Wahlberechtigtenverzeichnisse, also bis zum **12. Mai 2025, 13:00 Uhr**, beim Dezentralen Wahlvorstand schriftlich Einspruch gegen das Wahlberechtigtenverzeichnis seiner/ihrer Gruppe einlegen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der/die Einsprechende bis zum Ablauf der Einspruchsfrist die erforderlichen Beweismittel beizubringen.

6. Wahlvorschläge

Die Wahlberechtigten werden aufgefordert, Wahlvorschläge bis zum **12. Mai 2025, 12.00 Uhr** beim Dezentralen Wahlvorstand einzureichen.

Alle Wahlvorschläge müssen mindestens drei Bewerber/innen enthalten und sind auf Formblättern, deren Spezifikationen vom Zentralen Wahlvorstand vorgegeben werden, unter Angabe der Gruppenzugehörigkeit und nach Mitgliedergruppen getrennt einzureichen; sie sollen **in maschinenschriftlicher Form** abgefasst sein. Von studentischen Bewerber/inne/n sind Vor- und Familienname, Fachbereich sowie Studiengang anzugeben; ferner sollen Semesterzahl, Matrikelnummer und Wohnanschrift angegeben werden. Von allen anderen Bewerber/inne/n sind Vor- und Familienname sowie der Hochschulbereich anzugeben; ferner sollen Amts- oder Dienstbezeichnung, Geburtsjahr und Wohnanschrift angegeben werden. Jede/r Bewerber/in muss seine/ihre Zustimmung zu dem Wahlvorschlag **durch eigenhändige Unterschrift, ersatzweise durch eine digitale Signatur gemäß §12 Abs. 5 WahlO FUB**, erklären und kann sich nur auf einem Wahlvorschlag zur Wahl bewerben; anderenfalls wird er/sie auf sämtlichen Wahlvorschlägen nicht zugelassen. Der/die Erstplazierte oder bei dessen/deren Verhinderung eine/r der beiden folgenden Platzierten eines studentischen Wahlvorschlages hat ein Original der Immatrikulationsbescheinigung oder eine amtlich beglaubigte Kopie des Studierenden-Ausweises dem Wahlvorschlag beizufügen; anderenfalls wird der gesamte Wahlvorschlag nicht zugelassen.

Wahlvorschläge können mit einem Kennwort von höchstens 35 Anschlägen versehen werden; alle weiteren Anschläge werden ersatzlos gestrichen. Das Kennwort darf keine rechtswidrigen, mehrdeutigen oder zu Verwechslungen führenden Begriffe enthalten; anderenfalls wird das Kennwort ganz oder teilweise gestrichen.

Sämtliche Unklarheiten auf dem Wahlvorschlag gehen zulasten der Einreichenden.

7. Zulassung und Veröffentlichung der Wahlvorschläge

Der Dezentrale Wahlvorstand beschließt über die Zulässigkeit der Wahlvorschläge. Die Reihenfolge der Wahlvorschläge richtet sich nach dem Ergebnis der letzten Wahl und wird im Übrigen vom Vorsitzenden des Dezentralen Wahlvorstandes durch Losentscheid festgelegt. Anschließend macht der Dezentrale Wahlvorstand die zugelassenen Wahlvorschläge und die Entscheidungen über die Nichtzulassung von Wahlvorschlägen unverzüglich bekannt. Gegen die Entscheidung über die (Nicht-) Zulässigkeit eines Wahlvorschlages kann jede/r Wahlberechtigte innerhalb von drei Tagen nach der Bekanntmachung Einspruch beim Dezentralen Wahlvorstand einlegen. Der Einspruch ist zu begründen und, soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, sind dem Einspruch bis zum Ablauf der Einspruchsfrist die erforderlichen Beweismittel beizubringen. Über den Einspruch entscheidet der Dezentrale Wahlvorstand.

8. Gestaltung der Stimmzettel

Für jede Mitgliedergruppe werden gesonderte Stimmzettel hergestellt. Liegen in einer Mitgliedergruppe zu einem Institutsrat mehrere zugelassene Wahlvorschläge vor, so findet insofern eine Verhältniswahl statt; dabei hat der/die Wähler/in die Möglichkeit, nur eine Liste anzukreuzen. Liegt dagegen bei der Wahl innerhalb einer Gruppe zu einem Institutsrat höchstens ein zugelassener Wahlvorschlag vor, findet insoweit eine Mehrheitswahl statt. Bei der Mehrheitswahl sind die Namen aller Bewerber/innen in der Reihenfolge des zugelassenen Wahlvorschlages aufzuführen; dabei hat der/die Wähler/in so viele Stimmen, wie Sitze zu vergeben sind.

9. Urnenwahl

Jede/r Wahlberechtigte kann unter Vorlage seines/ihres Personalausweises oder eines anderen mit einem Lichtbild versehenen, gültigen, amtlichen Ausweises im Wege der Urnenwahl wählen. **Das Wahllokal befindet sich am 17. Juni 2025 im Foyer der Arnimallee 22, 14195 Berlin und am 18. Juni 2025 im Foyer der Königin-Luise-Str. 12-16.** Das Wahllokal ist geöffnet am **17.6. von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr** und am **18.06. von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr**.

10. Briefwahl

Die Briefwahl kann vom/von der Wahlberechtigten bis zum achten Tage vor dem Beginn der Wahl, also dem **10.06.2025 um 12:00 Uhr**, schriftlich beim Dezentralen Wahlvorstand beantragt werden. Die Briefwahlunterlagen sind beim Dezentralen Wahlvorstand persönlich oder durch eine/n Bevollmächtigte/n, die/der eine Vollmacht vorzuweisen hat, abzuholen. Zur Gewährleistung einer zügigen Bearbeitung solcher Anträge bittet der Dezentrale Wahlvorstand die Antragsteller/innen im Antrag die Bezeichnung der Wahl, den Familiennamen, den Vornamen, die Mitgliedergruppe und den Hochschulbereich anzugeben.

Wer durch Briefwahl wählt, kennzeichnet persönlich seinen/ihren Stimmzettel, legt diesen in den Stimmzettelumschlag, klebt diesen zu und legt ihn zusammen mit dem Wahlschein in den Wahlbriefumschlag. Auf dem Wahlschein muss der/die Wahlberechtigte durch seine/ihre Unterschrift versichern, dass er/sie den Stimmzettel eigenhändig gekennzeichnet hat; anderenfalls ist der Stimmzettel ungültig. Der Wahlbrief muss bis zum Abschluss der Wahlhandlung, **18. Juni 2025, 15:00 Uhr**, beim Dezentralen Wahlvorstand eingegangen sein oder während der Wahlhandlung bei der zuständigen Wahlleitung, also im Wahllokal, abgegeben werden. Das Risiko der Postbeförderung trägt der/die Wahlberechtigte.

Wird nach Abschluss der Wahlhandlung festgestellt, dass ein/e Wähler/in an Urnen- und Briefwahl teilgenommen hat, so wird nur die Urnenwahlstimme berücksichtigt. Die Briefwahlstimme wird nicht gewertet.

11. Auskünfte

Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle des Dezentralen Wahlvorstandes, Tel. (030) 838 53562.

Vorsitzender des Dezentralen Wahlvorstands
Sigmar Pauli

Freie Universität Berlin

Department of Biology, Chemistry, Pharmacy

Decentralized Election Committee

Announcement

**The legally binding version is
the German published version.**

No. BCP 2/25

Date of Announcement: 11.03.2025

14195 Berlin, Arnimallee 22

☎ (030) 838 53562

Announcement

**Regarding the re-election of the members
of the Institute Councils of the Scientific Institutions
of the Department of Biology, Chemistry, Pharmacy
at Freie Universität Berlin
on June 17 and 18, 2025**

The Decentralized Election Board has decided that the aforementioned election will take place on June 17 and 18, 2025.

1. Active and Passive Voting Rights

Eligible to vote and stand for election are those who, by the deadline for submitting election proposals (May 12, 2025, 12:00 PM), and on the election days (June 17 and 18, 2025), are members of the Department of Biology, Chemistry, Pharmacy at Freie Universität Berlin. We announce that the group of university teachers eligible to vote and stand for election includes professors and junior professors, and, for active voting rights, adjunct professors, honorary professors, university lecturers, private lecturers, guest professors, and emeritus professors, provided they were discharged on or before October 23, 1990; the group of academic staff eligible to vote and stand for election includes scientific staff and lecturers for special assignments, and, for active voting rights, guest lecturers and adjunct lecturers. Adjunct lecturers holding teaching assignments at multiple universities in Berlin must declare at which university they exercise their membership rights.

Each eligible voter is only entitled to vote and stand for election within the organizational unit of the university and the member group in which they predominantly carry out their professional duties by

the deadline for submitting election proposals (May 12, 2025, 12:00 PM). The employment relationship determines group membership.

Students are entitled to vote and stand for election in the department of their degree program. For bachelor's programs, the core subject determines the affiliation, and for joint programs, the main subject. If a student is enrolled in multiple programs or joint studies, the department that has been notified by the office responsible for enrollment for the exercise of the voting rights will apply; this department is indicated on the student ID.

University members on leave remain eligible to vote until the end of the semester following the granting of the leave. If the leave continues, the voting rights are suspended until the leave ends.

2. Voting Rights in Scientific Institutions with Fewer than Four University Teachers

If a scientific institution is composed of only three university teachers, then at meetings of the institute council, in addition to these members, only the representative of the academic staff and, depending on the decision of the relevant department council, either the representative of the students or the representative of the other staff members will have voting rights. If there are only two university teachers in a scientific institution, then only the representative of the academic staff will have voting rights in addition to the university teachers. If there is only one university teacher, then only this person has voting rights. Non-voting members of the institute council will participate with an advisory vote (§ 1 Paragraphs 1-3 of the Provisional Regulation by the President of November 15, 1990).

3. Overview of the Scientific Institutions

WE 01: Institute of Biology

WE 02: Institute of Chemistry and Biochemistry

WE 03: Institute of Pharmacy

4. Display of Voter Registers

The voter registers will be available for inspection from April 25, 2025, to May 12, 2025, 12:00 PM, at the administration of the Department of Biology, Chemistry, Pharmacy, Arnimallee 22, 14195 Berlin. We kindly ask for a prior short-term appointment to be made by calling 53562. Digital inspection is also possible.

5. Objection to the Voter Registers

Any eligible voter may submit a written objection to the voter register of their group to the Decentralized Election Board during the inspection period of the voter registers, i.e., until May 12, 2025, 1:00 PM. If the alleged facts are not self-evident, the person making the objection must provide the necessary evidence by the end of the objection period.

6. Election Proposals

Eligible voters are invited to submit election proposals to the Decentralized Election Board by May 12, 2025, at 12:00 noon.

Each election proposal must include at least three candidates and must be submitted on official forms specified by the Central Election Board, indicating the group affiliation and separated by member groups. The proposals should be typewritten.

For student candidates, the first and last name, faculty, and study program must be provided. Additionally, the semester count, matriculation number, and residential address should be included. For all other candidates, the first and last name as well as the university department must be provided, along with the official title or job designation, birth year, and residential address.

Each candidate must confirm their consent to the election proposal with a handwritten signature or, alternatively, a digital signature in accordance with §12(5) of the Election Regulations of the FUB. A candidate may only appear on one election proposal; otherwise, they will be disqualified from all submitted proposals.

The first-listed candidate on a student election proposal, or if unavailable, one of the next two listed candidates, must attach an original enrollment certificate or a certified copy of the student ID to the proposal. Failure to do so will result in the rejection of the entire election proposal.

Election proposals may include a designation (keyword) of up to 35 characters; any excess characters will be removed without substitution. The designation must not contain unlawful, ambiguous, or misleading terms; otherwise, it will be partially or entirely deleted.

Any ambiguities in the election proposal are the responsibility of the submitters.

7. Approval and Publication of Election Proposals

The Decentralized Election Board decides on the admissibility of election proposals. The order of the proposals is determined based on the results of the previous election; otherwise, it will be decided by lottery, conducted by the chairperson of the Decentralized Election Board.

Following this, the Decentralized Election Board will promptly announce the approved election proposals and the decisions on rejected proposals.

Any eligible voter may appeal the decision regarding the (non-)admissibility of an election proposal within three days of its announcement by submitting a written objection to the Decentralized Election Board. The objection must be justified, and if the stated facts are not evident, the necessary evidence must be submitted before the appeal deadline. The Decentralized Election Board will decide on the appeal.

8. Ballot Design

Separate ballots will be produced for each member group. If multiple approved election proposals exist within a member group for an institute council, proportional representation voting will take place, allowing voters to select only one list. However, if at most one approved election proposal exists within a group, majority voting will be used. In majority voting, all candidates will be listed in the order of the approved election proposal, and voters will have as many votes as there are seats to be filled.

9. Polling Station Voting

Each eligible voter may cast their vote in person by presenting their identity card or another valid official photo ID. The polling stations will be located as follows:

June 17, 2025: Foyer of Arnimallee 22, 14195 Berlin

June 18, 2025: Foyer of Königin-Luise-Str. 12-16, 14195 Berlin

The polling station will be open on June 17 from 10:00 AM to 4:00 PM and on June 18 from 10:00 AM to 3:00 PM.

10. Postal Voting

Postal voting applications must be submitted in writing by June 10, 2025, at 12:00 p.m. Ballots must be collected in person or via an authorized representative with a power of attorney. Applications should include election name, full name, group membership, and university sector.

Ballots must be personally marked, enclosed in the ballot envelope, sealed, and placed in the voting envelope along with the voting certificate. The voter must sign the certificate to confirm personal voting; otherwise, the ballot is invalid. The voting envelope must arrive by June 18, 2025, at 3:00 p.m. at the Election Committee or be submitted at the polling station. Postal delays are the voter's responsibility.

If a voter participates in both polling station and postal voting, only the polling station vote will count. The postal vote will be disregarded.

11. Information

For further inquiries contact the office of the Decentralized Election Committee at (030) 838 53562.

Chair of the Decentralized Election Committee
Sigmar Pauli